

Akupunktur bei Trigeminusneuralgie - eine zweiarmige, randomisiert kontrollierte, exploratorische Studie (ACUTRIG)

Zusammenfassung:

Studienziel ist die Bestimmung der Wirksamkeit von 10 Akupunkturbehandlungen zusätzlich zur Routineversorgung bei erwachsenen Patienten mit Schmerzattacken bei idiopathischer oder klassischer Trigeminusneuralgie. Anzahl und Intensität der Schmerzattacken werden dabei erhoben; ein weiteres Studienziel ist die Erfassung der Akupunkturwirkung auf krankheitsspezifische und allgemeine subjektive Parameter mittel spezifischer Fragebögen. Design: Zweiarmige randomisierte kontrollierte explorative Interventionsstudie. Teilnehmer: 40 Teilnehmer (18-85 Jahre alt) mit Schmerzattacken bei idiopathischer oder klassischer Trigeminusneuralgie. Intervention: Die Teilnehmer der Interventionsgruppe (n=20) erhalten 10 Akupunkturbehandlungen mit einer jeweiligen Behandlungsdauer von ca. 20-30 Minuten im Verlauf von 8 Wochen. Die Teilnehmer der Kontrollgruppe (n=20) werden zunächst nur beobachtet und erhalten im Verlauf der ersten 12 Wochen 3 Fragebögen. Ab Woche 12 können sie ebenfalls auf Wunsch die Akupunkturbehandlungen kostenfrei erhalten. Begleitend können alle Teilnehmer beider Gruppen ihre bisherige Medikation gegen die Trigeminusneuralgie weiterhin einnehmen oder im Verlauf der Studie neu anpassen lassen. Zielparameter: die mittleren subjektiv empfundenen Schmerzen nach 8, 12, 20 und 52 Wochen, sowie die Anzahl der Attacken und der Einfluss der Trigeminusneuralgie auf Lebensqualität und Stimmung mittel standardisierter Fragebögen (11-Punkte NRS, Penn-Facial, Schmerzempfindung, HADS, PGIC, SF-12). Der Medikamentenkonsum im Verlauf der Studie sowie der Therapiesicherheit der Akupunktur werden ebenfalls erhoben.

Projektleitung:

Prof. Brinkhaus

Projektkoordination:

Dr. Dietzel

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Hua

Datenmanagement:

Binting

Studiensekretariat:

Cree

Kooperation:

Dr. Neeb, Klinik für Neurologie; Charité

Biometrie:

Dr. Röll

Projektdauer:

2019-2022

Projektstand:

Hauptphase

Förderung:

Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Publikationen: